

## MEDIENMITTEILUNG

Thun, 15. Februar 2019

### Die Hotelfachschule Thun auf dem Weg in eine neue Ära

Thun, 15. Februar 2019 – **Vor knapp einem Jahr hat die Hotelfachschule Thun erstmals über ein vom Stiftungsrat beschlossenes Erneuerungsprojekt informiert. Nun steht ein erster Umsetzungsschritt bevor: Ab April 2019 werden der Umbau eines Nebengebäudes zur Campuslodge sowie die partielle Neugestaltung des Hauptgebäudes realisiert.**

Zur Finanzierung dieses ersten Umsetzungsschritts besteht Aussicht auf eine finanzielle Unterstützung durch die Stadt Thun. Am 13. Februar 2019 hat der Thuner Gemeinderat einen Kreditantrag an den Stadtrat verabschiedet (vgl. Medienmitteilung der Stadt Thun vom 15. Februar 2019). Voraussichtlich am 21. März 2019 wird der Thuner Stadtrat über ein Darlehen in der Höhe von 1 Mio. Franken an die Hotelfachschule Thun befinden. Mit dieser ersten baulichen Massnahme wird bezweckt, die Wohnmöglichkeiten für die Studentinnen und Studenten attraktiver zu gestalten. Mit der gleichzeitigen Verlegung der Unterkünfte in ein anderes Gebäude kann ein Jahr später am bisherigen Standort das «Laborhotel» (Arbeitstitel) gebaut werden. Dieser neue Lernort ermöglicht den Studierenden zukünftig unter der Leitung von Lehrpersonen und Fachkräften ihr «eigenes» Hotel mit 40 bis 50 Zimmern für Gäste aus den Segmenten Business, MICE (Meetings, Incentives, Conventions, Exhibitions) und Leisure zu führen. Die Vermittlung und das Training von Handlungskompetenzen erfolgen somit innerhalb eines realen Hotelbetriebs. Zudem werden aktuelle Trends, neue Technologien und weitere Ideen aus Hotellerie und Gastronomie gemeinsam mit Branchenpartnern ausprobiert und umgesetzt.

Gleichzeitig mit dem «Laborhotel» – also ebenfalls 2020 – werden ca. 18 Serviced Apartments realisiert. Die Nachfrage nach solchen Übernachtungsmöglichkeiten steigt. Gerade Geschäftsleute, die regelmässig unterwegs sind, suchen vermehrt nach Alternativen zur klassischen Hotelübernachtung.

Der Hotelier-Verein Berner Oberland sowie der Hotelier-Verein Thunersee sind an einer starken Hotelfachschule interessiert. Die beiden Organisationen haben gegenüber den Entscheidungsträgern des erwähnten Kreditgesuchs ein entsprechendes Commitment in einem Unterstützungsbrief zum Ausdruck gebracht.

Seit etwas mehr als einem halben Jahr ist Janine Rüfenacht für die Projektleitung zuständig. Sie ist vom innovativen Ansatz des Projekts überzeugt: «Mich reizt die Herausforderung, das noch Unbekannte zu erforschen, den Studierenden die Chance zu geben, ihre Zukunftsvorstellungen einzubringen und den eigenen Hotelgästen dank dem zukunftsorientierten Angebot ein neues Erlebnis zu bieten sowie einen gut funktionierenden und rentablen Betrieb zu betreiben.»

Die von der Stadt Thun, dem Kanton Bern und hotelleriesuisse getragene Hotelfachschule Thun ist für ihre innovativen Ansätze bekannt: Als erste Hotelfachschule der Schweiz bietet sie seit 2017 nebst dem dreijährigen Vollzeitstudium die Ausbildung zum dipl. Hôtelier-Restaurateur HF auch berufsbegleitend an. Den Studierenden wird damit eine zeitgemässe Weiterbildungsform ermöglicht, von der auch die Arbeitgeber profitieren.

### Kontakt für weitere Informationen

Janine Rüfenacht, Vizedirektorin/Projektleiterin, Telefon 033 227 77 74 oder 079 270 68 72  
Christopher Rohn, Direktor Hotelfachschule, Telefon 033 227 77 72 oder 079 501 12 56

#### Hotelfachschule Thun

Mönchstrasse 37, Postfach 113, CH-3602 Thun, Tel. +41 33 227 77 77, Fax +41 33 221 62 50  
www.hfthun.ch, info@hfthun.ch, CHE-103.952.452 MWST

# hotelfachschule thun

soul passion system



Christoph Rohn, Direktor Hotelfachschule Thun



Janine Rüfenacht, Vizedirektorin Hotelfachschule Thun

## Hotelfachschule Thun

Mönchstrasse 37, Postfach 113, CH-3602 Thun, Tel. +41 33 227 77 77, Fax +41 33 221 62 50  
[www.hfthun.ch](http://www.hfthun.ch), [info@hfthun.ch](mailto:info@hfthun.ch), CHE-103.952.452 MWST